



## Die Kriterienkataloge des Medien-Doktors (Medizin & Umwelt)

	
<b>1. Nutzen</b>	Wie ist der Nutzen einer Behandlungsart / eines Tests / eines Produktes oder eines Verfahrens dargestellt?
<b>2. Risiken und Nebenwirkungen</b>	Werden bzw. wie werden Risiken und Nebenwirkungen dargestellt?
<b>3. Belege</b>	Versucht die Geschichte die Qualität der Belege/der Evidenz einzuordnen?
<b>4. Experten</b>	Gibt es eine weitere Quelle und wurden im Artikel irgendwelche Interessenkonflikte offen gelegt?
<b>5. Pressemitteilung</b>	Der Beitrag geht in seinem Informationsgehalt und in der Darstellungsweise deutlich über eine Pressemitteilung/das Pressematerial hinaus.
<b>6. Neuheit</b>	Macht der Beitrag klar, wie neu ein Ansatz wirklich ist?
<b>7. Alternativen</b>	Werden alternative Optionen für die vorgestellte Behandlungsart/Test/Produkt/Verfahren erwähnt?
<b>8. Verfügbarkeit</b>	Wie ist die Verfügbarkeit einer Behandlungsart/Tests/Produkts/Verfahrens?
<b>9. Kosten</b>	Werden Kosten – und wenn ja – wie werden Kosten in der Geschichte angesprochen?
<b>10. Krankheitserfindung</b>	Gibt es Anzeichen für „Disease mongering“ (Krankheitserfindungen/-überreibungen)?

	
<b>1. Keine Übertreibung / Verharmlosung</b>	Risiken und Chancen werden weder übertrieben dargestellt noch bagatellisiert
<b>2. Belege / Evidenz</b>	Studien, Fakten und Zahlen zu Umweltthemen werden so dargestellt, dass deren Aussagekraft („Evidenz“) deutlich wird.
<b>3. Experten / Quellentransparenz / Interessenkonflikte</b>	Die Quellen für Tatsachenbehauptungen und Einschätzungen werden benannt, Abhängigkeiten und Interessenlagen deutlich gemacht und zentrale Aussagen durch mindestens zwei Quellen belegt.
<b>4. Pro und Contra</b>	Es werden die wesentlichen relevanten Standpunkte angemessen dargestellt.
<b>5. Pressemitteilung</b>	Der Beitrag geht in seinem Informationsgehalt und in der Darstellungsweise deutlich über eine Pressemitteilung/das Pressematerial hinaus.
<b>6. Neuheit</b>	Der Beitrag macht klar, ob es sich um ein neu aufgetretenes beziehungsweise neu entdecktes Umweltproblem, eine innovative Umwelttechnik oder einen neuartigen Vorschlag zur Lösung/Regulierung o.ä. handelt, oder ob diese schon länger existieren.
<b>7. Lösungshorizonte und Handlungsoptionen</b> <b>Kein „Greenwashing“</b>	Der Beitrag nennt Wege, ein Umweltproblem zu lösen oder zu vermeiden, soweit dies möglich und angebracht ist.
<b>8. Räumliche Dimension (lokal – regional – global)</b>	Die räumliche Reichweite eines Umweltproblems sowie der Zusammenhang zwischen lokalen, regionalen und globalen Perspektiven werden dargestellt.
<b>9. Zeitliche Dimension (Nachhaltigkeit)</b>	Die zeitliche Reichweite eines Umweltproblems oder Phänomens wird dargestellt.
<b>10. Kontext/ Kosten</b>	Über naturwissenschaftliche, gesundheitliche und technische Aspekte hinaus werden politische, soziale, kulturelle oder wirtschaftliche Aspekte eines Umweltthemas einbezogen.

### Allgemeinjournalistische Kriterien

<b>1. Themenauswahl</b>	Ist das Thema aktuell, relevant oder originell gewählt?
<b>2. Vermittlung</b>	Ist die journalistische Umsetzung des Themas gelungen oder sogar vorbildlich für das gewählte Format?
<b>3. Faktentreue (Richtigkeit)</b>	Gibt der Beitrag die wesentlichen Fakten richtig wieder?